

	<p>Objekt: Potinmünze des keltischen Stammes der Leucker mit Wildschwein-Darstellung</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Keltische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-421</p>
--	---

Beschreibung

Dies ist eine Potinmünze des keltischen Stammes der Leucer (lat. Leuci), die im Kerngebiet der Latènekultur in Ostfrankreich lebten. Potinmünzen sind keltische Buntmetallmünzen, die vom 2. bis 1. Jh. v. Chr. Von verschiedenen keltischen Stämmen ausgegeben wurden. Sie bestehen etwa zur Hälfte aus Kupfer, zu einem großen Anteil aus Zinn und enthalten mitunter auch Blei oder Antimon. Dies sind Legierungen, die einen tiefen Schmelzpunkt des Metalls ermöglichten. Dieser tiefe Schmelzpunkt war notwendig, da diese Münzen nicht geprägt, sondern gegossen wurden. Manche Potinmünzen weisen noch einen Rest des Gusskanals auf, an dem dies sehr gut zu erkennen ist.

Der Avers dieser Münze zeigt einen zu einem Mond stilisierten Kopf nach links. Auf dem Revers ist ein nach links stehendes Wildschwein mit Rückenborsten abgebildet, darunter drei Bögen.

Das Wildschwein genoss bei den Kelten wegen seiner Kraft und seines ungestümen Mutes eine besondere Verehrung. Die Feldzeichen, Helme und Schilde wurden mit seinen Darstellungen als Symbol der kriegerischen Macht geschmückt. Selbst die Kriegstrompete war oft in Form eines Wildschweinkopfes. Den keltischen Kriegern wurden außerdem Stoßzähne mit in Grab gelegt. Das Wildschwein findet sich daher als Motiv auch auf Münzen verschiedener keltischer Stämme wieder – von den britischen Inseln bis zum Karpatenbecken.

Grunddaten

Material/Technik:

Buntmetall / Guss

Maße:

Durchmesser: 17,9 mm; Gewicht: 3,33 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	50-100 n. Chr.
	wer	Leuker (Volk)
	wo	Frankreich

Schlagworte

- Keltische Münze
- Potin
- Wildschwein